

II-3936 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1963/J
1986 -03- 13

A n f r a g e
=====

der Abgeordneten Kraft
und Kollegen
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
betreffend Wildbewirtschaftung bei den Österreichischen
Bundesforsten.

In der Tageszeitung Oberösterreichischer Nachrichten vom 1. März 1986 war ein Artikel mit der Überschrift: "Offenseetal: Bundesforste geben das Rotwild dem Hungertod preis" enthalten. Aus diesem Artikel geht hervor, daß das Verhalten der Bundesforste zur Empörung nicht nur der Tierschützer, sondern dem Vernehmen nach auch der Jäger und der Bevölkerung geführt hat. Die selbstverständliche moralische Verpflichtung jedes Jagdrevierinhabers und jedes fermes Jägers, nämlich das Wild in den Wintermonaten ausreichend zu hegen und mit genügend Futter zu versorgen, wird von den Österreichischen Bundesforsten aufs Gröblichste verletzt. Aus dem Zeitungsartikel geht weiters hervor, daß ein 5000 Hektar großes Revier, das bis 1983 einen jährlichen Pachterlös von S 2 Mio einbrachte, von den Österreichischen Bundesforsten als Eigenjagd übernommen wurde und Forstbeamte ihrer Jagdleidenschaft frönten. Dem Vernehmen nach wäre dieses Revier bei geringerem Pachtbetrag infolge geringeren Wildbestandes durchaus wieder an den Mann zu bringen gewesen sein. Bei einer weiteren Verpachtung wäre auch eine ordnungsgemäße Fütterung des Wildes sichergestellt gewesen..

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft folgende

A n f r a g e :

- 2 -

1. Entspricht die Darstellung in den Oberösterreichischen Nachrichten dem tatsächlichen Sachverhalt ?
2. Welche Bediensteten der Österreichischen Bundesforste haben seit 1983 in diesem Revier das zuletzt von einem Kanadier gepachtet war, das Waidwerk ausgeübt ?
3. Wurden die behördlich genehmigten Abschlußpläne in den letzten Jahren eingehalten ?
4. Wieviel Stück Wild (Hirsche, Tiere, Kälber, Rehe) wurden jeweils in den letzten Jahren in diesem Revier abgeschossen ?
5. Welcher Erlös wäre auf Grund der Preislisten für Abschlußnehmer bei den Österreichischen Bundesforsten bei einem Verkauf der von Bediensteten der Bundesforste erlegten Stücke erzielt worden ?
6. Werden Sie Auftrag erteilen, daß im erwähnten Revier wieder ordnungsgemäß gefüttert wird und es nicht zu Zwangsabschüssen des vom Hungertod bedrohten und deswegen Schälschäden anrichtenden Wildes kommt ?